

Flüchtlingskind ohne Alphabetisierung

Beitrag von „Nordseekrabbe76“ vom 20. Mai 2016 02:51

Ich sehe dies ähnlich wie Zreamo. Das Kind wird Zeit brauchen, sich in sein neues Leben einzufinden. Gib ihm einfach die Möglichkeit, das zu tun, was es möchte. Es wird viel von den anderen Kindern lernen, indem es dabei ist. Und zwischendurch kannst du mit ihm einfaches Sprachverständnis üben, z.B. kleine Aufträge geben wie "Verteile bitte die Arbeitsblätter" oder es etwas herumzeigen lassen. Und wenn es malen möchte, weil es eine Pause braucht von der intellektuellen Herausforderung in einem anderssprachigen Umfeld zu sein, lass es malen. Du kannst dann ja das Gemalte mit ihm verbalisieren.